

- Antikes Griechenland: Lösungsblatt -

Lies dir die Antworten in Ruhe durch. Überprüfe dann, ob du die Wichtigsten Aussagen auf deinem AB aufgeschrieben hast. Wenn nicht ergänze oder verbessere deine Antworten!



1. Eine Polis ist ein Stadtstaat. In Griechenland gab es sehr viele Poleis. Jede Polis hatte eine eigene Regierung, das heißt sie hatten zum Beispiel eigene Regeln und Gesetze und ihre eigene Polizei. Die alten Griechen konnten nicht nur einen Staat haben, weil es schwierig war regelmäßig Kontakt zu anderen Städten zu halten. Es war schwierig, weil die Wege dorthin durch Gebirge gingen oder vom Meer getrennt wurden. Heute kann man viel einfacher in andere Städte reisen, da es Autos und Flugzeuge gibt.



2. Es gab viele Gründe, warum manchen Griechen in der Antike ihre Heimat verließen. In manchen Poleis gab es nicht mehr genug Nahrung für alle Menschen. Es gab nicht genug Ackerland zum Anbauen von Nahrung und die Bevölkerung ist ständig gewachsen. Manche verließen ihre Heimat, um Handel betreiben zu können. Sie wollten an anderen Orten Waren kaufen und verkaufen und Geld verdienen. Andere wollten aus reiner Abenteuerlust an andere Orte reisen.



3. In den Augen der alten Griechen, hatten die Götter und Göttinnen verschiedene Aufgaben und kümmerten sich um das Leben der Menschen. Die Menschen beteten immer die Götter an, von denen sie sich etwas erhofften. Die alten Griechen dachten, dass ihr Leben von den Launen der Götter abhängt. Deshalb wollten sie die Götter friedlich und fröhlich stimmen, indem sie ihnen Opfer brachten und an heiligen Orten zu ihnen beteten. Die Menschen hatten Angst, dass die Götter böse wurden und ihnen dann Unheil brachten.



4. In Athen durften die Jungen zur Schule gehen. Dort lernten sie Lesen, Schreiben, Rechnen und eine Rede zu halten. Sie mussten auch Sport treiben und Musikunterricht nehmen. Manche von ihnen hatten sogar einen eigenen Sklaven. Die Mädchen mussten das Kochen und Nähen lernen. Den Kindern war es wichtig später einen guten Ruf und ein hohes Ansehen zu haben.
Die Jungen in Sparta mussten sehr viel Sport treiben und wurden zum Krieg erzogen. Sie durften keine Schwäche oder Angst zeigen. Auch die Mädchen mussten viel Sport treiben und gute Kriegerinnen werden. Sie sollten fit sein, um später viele Kinder bekommen zu können. Allen Kindern in Sparta war es am Wichtigsten später einmal ein guter Krieger zu werden und Kämpfe zu gewinnen.



5. Frauen in Griechenland hatten wenig Rechte. Der Ehemann war das Oberhaupt der Familie. Frauen sollten vor allem gute Hausfrauen sein und die Kindererziehung übernehmen. Außerdem sollten sie dafür sorgen, dass es ihren Ehemännern an nichts fehlte.

6.

1. Monarchie	2. Aristokratie	3. Demokratie
Es herrschte der König .	Es herrschten die Adligen .	Es herrschte das Volk .



7a. In der damaligen Demokratie wurde mit Handzeichen auf der Volksversammlung abgestimmt. Heutzutage werden Wahlzettel ausgefüllt. Außerdem werden heutzutage Politiker und Parteien gewählt. Früher durften auch nur die Bürger (Männer) wählen. Heute dürfen alle Staatsangehörigen wählen, die über 18 Jahre alt sind.

7b. Hier ist eure persönliche Meinung gefragt 😊